

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

- Das Transportbehälterlager **Ahaus** (TBL-A) und die Urananreicherungsanlage **Gronau** (UAG) wurden entsprechend den erteilten Genehmigungen betrieben.
- Das Kernkraftwerk **Hamm-Uentrop** (THTR) hat im Monat April 2018 auf der Grundlage der am 21. Mai 1997 erteilten atomrechtlichen Genehmigung den Betrieb der "Sicher eingeschlossenen Anlage (SEA)" fortgesetzt.
- Die Stilllegungs- und Demontagearbeiten an der Reaktoranlage des Kernkraftwerks **Würgassen** (KWW) wurden im Jahr 2014 weitgehend abgeschlossen. Daher erfolgt ab Jahresbeginn 2015 die Datenerfassung für den Strahlenschutzbericht quartalsweise. Am Standort ist im Berichtszeitraum auf der Grundlage der erteilten atomrechtlichen Genehmigungen die Lagerung schwach radioaktiver Abfälle aus dem Abbau der Reaktoranlage fortgesetzt worden.
- Die Ableitungen radioaktiver Stoffe aus dem THTR, dem KWW, der UAG sowie den Reaktoranlagen (Forschungsreaktor DIDO, AVR-Versuchskraftwerk) auf dem Gelände des Forschungszentrums **Jülich** (FZJ) lagen im Berichtszeitraum unter den in den Genehmigungen zugelassenen Werten.

Folgende Besonderheiten sind zu verzeichnen:

- Im Kernkraftwerk Würgassen (KWW) kam es am 05.12.2017 zu einem Ereignis, das zu einem späteren Zeitpunkt als meldepflichtiges Ereignis der Kategorie N, Kriterium N 2.1.3 („Ausfall von oder Schaden an einer Einrichtung des anlagentechnischen oder bautechnischen Brandschutzes“) gemäß der Verordnung über den kerntechnischen Sicherheitsbeauftragten und über die Meldung von Störfällen und sonstigen Ereignissen (Atomrechtliche Sicherheits-beauftragten- und Meldeverordnung - AtSMV -) eingestuft wurde. Im Rahmen einer wiederkehrenden Prüfung an der Brandmeldeanlage wurde festgestellt, dass ein Ansaug-Rauchmelder in der Umluftanlage im UNS-Zwischenlager nicht ordnungsgemäß funktionierte.

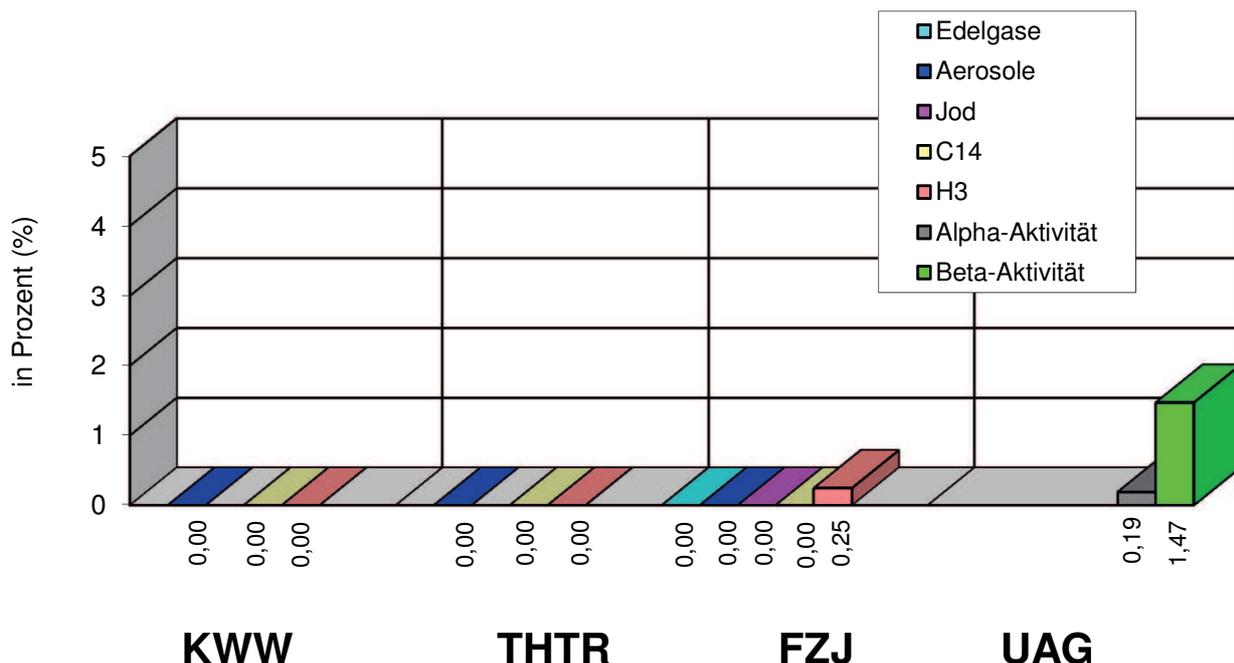
Das MWIDE wurde am 07.12.2017 fernmündlich über das Ereignis informiert. Am 09.04.2018 wurde das Ereignis durch das KWW nachträglich als meldepflichtiges Ereignis gemeldet. Die späte nachträgliche Meldung erklärt sich daraus, dass der Betreiber für dieses Ereignis zunächst keine Meldepflicht nach der AtSMV gesehen hatte. Der durch das MWIDE beauftragte Sachverständige kam nach der Prüfung des Ereignisses jedoch zu dem Ergebnis, dass eine Meldepflicht vorliegt. Das MWIDE hat sich dem Ergebnis des Sachverständigen angeschlossen und den Betreiber aufgefordert, die Meldung gemäß AtSMV zu verfassen.

Es wurde keine Radioaktivität freigesetzt; Personen kamen nicht zu Schaden. Die Sicherheit der Anlage war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Ersatzmaßnahmen sind getroffen worden.

Die Ergebnisse aus der Radioaktivitätsüberwachung sind in der dem Strahlenschutzbericht beigefügten Grafik dargestellt. Die Grafik informiert über die seit Jahresanfang (fortlaufende Bilanzierung) aus den genannten kerntechnischen Anlagen abgeleiteten radioaktiven Stoffe im Vergleich zu den jeweiligen Jahreshöchstwerten (Prozentangaben) bzw. über die Umgebungsstrahlung am Standort TBL-A. Die in verschiedene Gruppen radioaktiver Stoffe unterteilten Aktivitätsabgaben liegen - bei anlagenspezifisch unterschiedlichen Höchstwerten – erheblich unter den jeweiligen Jahreshöchstwerten. Die Umgebungsstrahlung (mittlere Gammadosisleistung) am Betriebsgeländezaun des TBL-A lag innerhalb des längerfristig beobachteten natürlichen Schwankungsbereiches der Gammadosisleistung.

Strahlenschutzbericht für den Monat April 2018

Aktivitätsabgaben mit der Luft (Angaben in % des jeweiligen Jahrgenehmigungswertes)

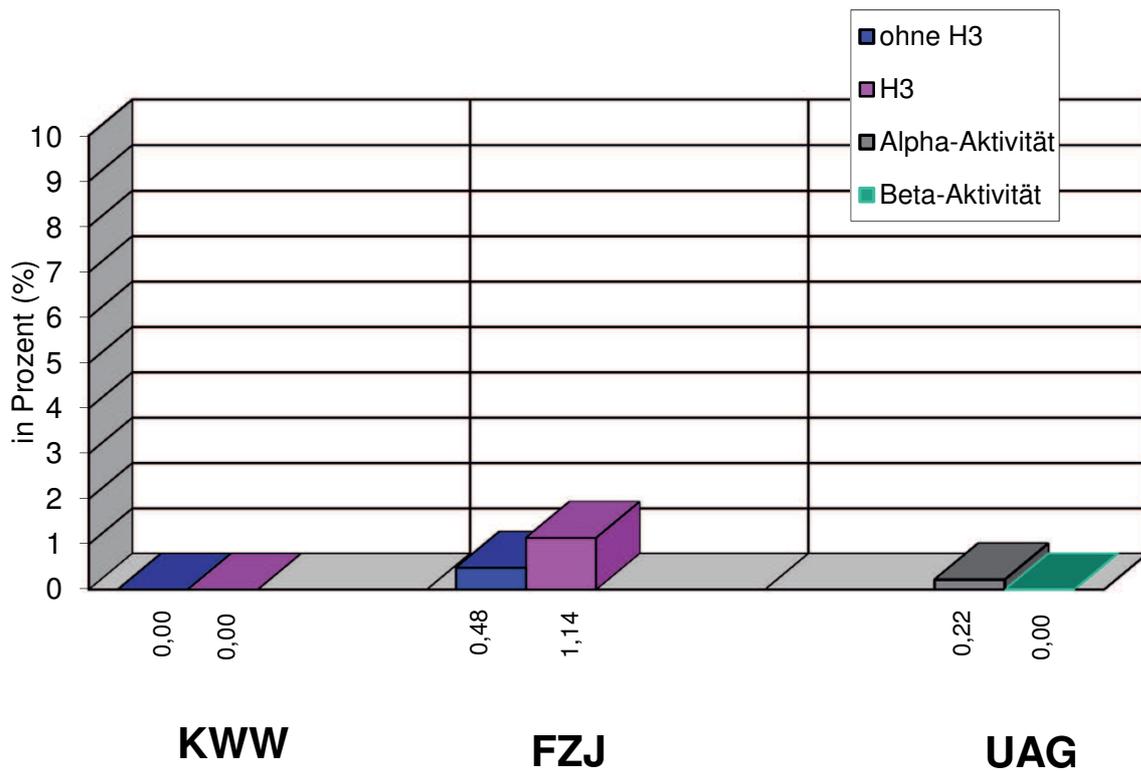


Jahrgenehmigungswerte (= 100 %) in Gigabecquerel

	KWW	THTR	FZJ	UAG
Edelgase	-	-	3,90E+04	-
Aerosole	5,00E-02	3,70E-02	4,07E-01	-
Jod-131	-	-	6,70E-02	-
C14	5,00E+01	3,70E+01	2,85E+02	-
H-3	5,00E+01	8,10E+02	1,67E+04	-
Alpha-Aktivität	-	-	-	5,20E-03
Beta-Aktivität	-	-	-	5,20E-03

Strahlenschutzbericht für den Monat April 2018

Aktivitätsabgaben mit dem Wasser (Angaben in % des jeweiligen Jahresgenehmigungswertes)



Jahresgenehmigungswerte (= 100 %) in Gigabecquerel

	KWW	THTR	FZJ	UAG
ohne H-3	2,00E-01	-	7,60E+00	-
H-3	2,00E+01	-	1,11E+04	-
Alpha-Aktivität	-	-	-	1,95E-03
Beta-Aktivität	-	-	-	7,35E-03

Strahlenschutzbericht für den Monat April 2018

Mittlere Gammadosisleistung am Betriebsgeländezaun
des
Transportbehälterlagers Ahaus
(Angaben in Mikro-Sievert pro Stunde)

